

Informationsgespräch zum Thema Frauenarbeitsplätze



Zum Handlungsfeld 2 "Zurück in den Beruf – Frauenarbeitsplätze" fand in der LEADER-Geschäftsstelle ein Informationsaustausch statt. Mit der Ansprechpartnerin im Fachbereich Landwirtschaft, Marion Schmidt-Kowalke und der Beauftragten für Chancengleichheit und Frauenförderung des Neckar-Odenwald-Kreises, Angelika Bronner-Platz wurden mögliche Ansätze und Ideen erörtert. Das Sonderprogramm „Innovative Maßnahmen für Frauen“ (IMF) bietet hierzu im Bereich Weiterqualifizierung,

Coaching sowie Existenzgründung und Unternehmenserweiterung verschiedene Fördermöglichkeiten, die es gilt an interessierte Frauen weiter zu vermitteln.

RIO-Bürgermeister über LEADER informiert

Erstmals sind die fünf Bauland-Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises in einer LEADER-Kulisse vertreten und betreten somit in gewisser Weise „Neuland“. Für die LEADER-Geschäftsstelle Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. war es daher wichtig die Bürgermeister in einem persönlichen Gespräch über den Inhalt dieses EU-Strukturförderprogramms 2014-2020 sowie die Handlungsfelder innerhalb der LEADER-Region Badisch-Franken zu informieren. Bei einem Vorort-Termin im Rathaus in Osterburken wurden den Bürgermeistern Jürgen Galm (Osterburken), Klaus Gramlich (Adelsheim), Thomas Ludwig (Seckach), Gerhard Baar (Rosenberg) und Hans-Peter von Thenen



(Ravenstein) die wichtigsten Inhalte des LEADER-Programms präsentiert und Ihnen den Weg von der Projektidee hin zur Förderung erläutert. Die Bewertungskriterien und Fördersatzrichtlinien spielten dabei ebenso eine Rolle wie der Aufgabenbereich des Regionalmanagements der LEADER-Geschäftsstelle.

LEADER-Seminar in Ellwangen / Koordinierungssitzung in Stuttgart



Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) und die LEADER-Koordinierungsstelle (LGL) in Stuttgart haben die 18 LEADER-Aktionsgruppen des Landes Baden-Württemberg zu weiteren Schulungsveranstaltungen eingeladen. Während eines zweitägigen Seminars in Ellwangen wurden die Grundlagen der LEADER-Förderung sowie der strategische Umgang mit den Fördermitteln dargelegt. Darüber hinaus wurde das Förderspektrum der einzelnen LEADER-Module beleuchtet. Die Referenten der Fachreferate zu den

Programmen: Innovative Maßnahmen für Frauen (IMF) und der Landschaftspflege-richtlinie (LPR) erläuterten hierbei die jeweiligen spezifischen Besonderheiten. Dargelegt wurden seitens des MLR und der LGL auch die Aufgaben des Regionalmanagements der LEADER-Geschäftsstellen. Mit der 3. Koordinierungssitzung in Stuttgart wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Regionalmanagements die praktische Herangehensweise von der Projektidee bis zur Bewilligung vermittelt. Unter anderem spielte dabei die Vorbereitung der Projektdatenblätter zu den einzelnen Projekten eine zentrale Rolle. Weitere Themen waren die Mittelvergaben für das Modul 5 (Kultur) und die gemeinwohlorientierten Vorhaben im Fördermodul 2 (private Projekte). Was alles unter die Grundversorgung fällt, wie die Koordination von LEADER mit anderen Förderinstrumenten aussieht und Detailfragen aus den einzelnen LEADER-Aktionsgruppen füllten diese Koordinierungssitzung aus. Besonders auch der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander wurden als hilfreich und notwendig für die bevorstehenden Aufgaben zum LEADER-Förderprogramm 2014-2020 betrachtet. Abstimmungsgespräche auf der Ebene der Regierungspräsidien und weitere Schulungsveranstaltungen der LGL wurden angekündigt.

Infostand bei Neckar-Odenwald-Tagen

Die LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken präsentierte sich im Rahmen der Neckar-Odenwald-Tage beim Frauen- und Mädchentag in der Walldürner Nibelungenhalle. Bei dieser Präsentation stellte das Regionalmanagement das Handlungsfeld „Zurück in den Beruf – Frauenarbeitsplätze“ in den Vordergrund. Der Anteil von erwerbsfähigen Frauen in der LEADER-Region Badisch-Franken soll gesteigert werden. Dies



auch vor dem Hintergrund, das damit verbundene Fachkräftepotential für die Region zu erschließen und Frauen einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben zu ermöglichen. Welche Möglichkeiten es dazu in LEADER gibt erfahren die Besucherinnen direkt am neuen Infostand der LEADER-Geschäftsstelle, der bei dieser Veranstaltung seine Premiere feierte und in den Pausen dicht umlagert war.

LEADER-Präsentation bei Bürgermeisterversammlung des NOK



Im Rahmen der Klausurtagung der Bürgermeister des Neckar-Odenwald-Kreises haben sich die beiden im Landkreis ansässigen LEADER-Aktionsgruppen Badisch-Franken und Neckartal-Odenwald *aktiv* am 21. Oktober 2015 in Oberwittstadt präsentiert. Hierbei wurden die Grundsätze von LEADER erklärt, über Daten und Zahlen zur aktuellen Förderperiode informiert sowie die einzelnen Handlungsfelder der beiden Regionen vorgestellt und den

Weg von der Projektidee zur Förderung erläutert. Im Anschluss an die Präsentation wurden den Bürgermeistern von den beiden Regionalmanagern offene Fragen beantwortet.

Am 24. November 2015 findet im Rahmen der Klausurtagung der Bürgermeister des Main-Tauber-Kreises eine Präsentation der beiden im Main-Tauber-Kreis ansässigen LEADER-Aktionsgruppen Badisch-Franken und Hohenlohe-Tauber statt.

Die nächsten Termine im Überblick

Datum	Thema	Ort
26.-28.10.2015	Bundesweites LEADER-Treffen	Willingen
23.11.2015	Vorstandssitzung im Jugend- und Kulturzentrum Schlachthof	Walldürn
23.11.2015	Auswahlausschusssitzung im Jugend- und Kulturzentrum Schlachthof	Walldürn
24.11.2015	Vorstellung der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken bei der Klausurtagung der Bürgermeister des Main-Tauber-Kreises	n.n.
18.-19.01.2016	LEADER-Seminar (Schulung für das Team der LEADER-Geschäftsstelle)	Stuttgart

Kontakt

Yvonne Eberle
T 06281 5212 - 1398
F 06281 5212 - 4771

yvonne.eberle@leader-badisch-franken.de

Achim Dörr
T 06281 5212 - 1397
F 06281 5212 - 4771

achim.doerr@leader-badisch-franken.de

Folgen Sie uns auf: [facebook](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ